

Name:	
Klasse:	



Standardisierte kompetenzorientierte  
schriftliche Reifeprüfung

AHS

Musterheft 3

Latein 6-jährig



# Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Ihnen werden im Rahmen dieser Prüfung ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten an reiner Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen schwarzen oder blauen Stift.
- Schreiben Sie auf der ersten Seite des Aufgabenheftes Ihren Namen in das dafür vorgesehene Feld.  
Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, versehen Sie bitte jede Seite Ihres Dokuments mit Ihrem Namen und der fortlaufenden Seitenzahl.
- Trennen Sie die Blätter, auf denen der ÜT bzw. der IT abgedruckt ist, aus dem Aufgabenheft heraus.
- Schreiben Sie Ihre Übersetzung des ÜT sowie die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT in das Aufgabenheft. Es werden ausschließlich die Übersetzungen und Antworten im Aufgabenheft gewertet.  
Falls Sie die Übersetzung des ÜT am *Computer* schreiben, legen Sie diese in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei. Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT müssen in jedem Fall ins Aufgabenheft geschrieben werden.  
Sie können Notizen auf zusätzliche Blätter schreiben. Notizen werden zur Beurteilung nicht herangezogen.
- Möchten Sie Ihre Übersetzung oder eine Antwort zum IT korrigieren, streichen Sie die falsche Version durch und schreiben Sie die neue Version daneben oder darunter.
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.  
Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs ist zulässig. Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.

**Sehr gut:** 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37

**Genügend:** 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

## A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

**Einleitung:** Als Cicero beschließt, sich um das Konsulat zu bewerben, gibt ihm sein Bruder Quintus Tipps für seinen Wahlkampf.

1 Fraudis atque insidiarum et perfidiae plena sunt omnia. Non  
2 est<sup>1</sup> huius temporis<sup>1</sup> perpetua illa de hoc genere<sup>2</sup> disputatio,  
3 quibus rebus benevolus et simulator diiudicari possit; tantum  
4 est<sup>1</sup> huius temporis<sup>1</sup> admonere<sup>3</sup>. Summa tua virtus eosdem  
5 homines et simulare tibi se esse amicos et invidere coegit.  
6 Tum etiam obtreptatorum atque adversariorum rationes  
7 et genera cognoscito<sup>4</sup>. Haec tria sunt: unum<sup>5</sup>, quos  
8 laesisti; alterum, qui sine causa te non amant; tertium, qui  
9 competitorum valde amici sunt.  
10 Quos laesisti, cum contra eos pro amico tuo diceres<sup>6</sup>, iis<sup>7</sup> te  
11 plane purgato<sup>7</sup>. Qui sine causa non amant, eos<sup>8</sup> aut beneficio  
12 aut spe<sup>9</sup> aut significando tuo erga illos studio dato<sup>4</sup> operam,  
13 ut de illa animi<sup>10</sup> pravitate<sup>10</sup> deducas<sup>11</sup>. Quorum voluntas<sup>12</sup>  
14 alienior erit abs<sup>13</sup> te<sup>13</sup> propter competitorum amicitias, iis  
15 quoque eadem inservito<sup>4,14</sup> ratione.

1 **est huius temporis**: jetzt ist angebracht

2 **genus**, -eris n.: *hier* Frage

3 **admonere** 2: *hier* warnen

4 **cognoscito**: *ebenso dato* (Z. 12), **inservito** (Z. 15) (Imperativ): du sollst ...

5 **unum** <genus adversariorum>

6 **dicere** 3: *hier* prozessieren

7 **iis te purgato**: du sollst dich bei denen entschuldigen

8 **eos**: denen gegenüber, bei denen

9 **spes**, spei f.: *hier* das Wecken von Erwartungen

10 **animi pravitas** (-atis f.): falsche Einstellung

11 <eos> **deducas**

12 **voluntas**, -atis f.: *hier* Gesinnung, Einstellung

13 **abs te**: dir gegenüber

14 **inservire** 4 (+ Dat.): sich (gegenüber jemandem) verhalten



# Übersetzung

Korrekturspalte


# Übersetzung

## Korrekturspalte




Übersetzung

Korrekturspalte




## B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

**Einleitung:** Der augusteische Dichter Vergil verfasste ein Lehrgedicht über die Landwirtschaft, die sogenannten *Georgica*. Darin verbindet er, ähnlich wie die TV-Dokumentationsserie „Universum“, wertvolle Information mit anschaulichen Naturszenen. Im folgenden Abschnitt beschreibt er, worauf ein angehender Bienenzüchter zu achten hat.

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 1  | Principio sedes <sup>1</sup> apibus statioque <sup>1</sup> petenda <sup>2</sup> ,               | 1 <b>sedes ... statioque:</b> Standort   |
| 2  | quo neque sit ventis aditus – nam <sup>3</sup> pabula venti                                     | 2 <b>petenda</b> <est>   |
| 3  | ferre domum prohibent <sup>3</sup> – neque oves haedique petulci <sup>4</sup>                   | 3 <i>Konstruktionshilfe:</i> nam venti prohibent <apes> pabula ferre domum               |
| 4  | floribus insultent aut errans <sup>5</sup> bucula campo <sup>5</sup>                            | 4 <b>petulcus</b> 3: ausgelassen, übermütig  |
| 5  | decutiat rorem et surgentes atterat herbas.   | 5 <i>Konstruktionshilfe:</i> bucula errans <in> campo                                    |
| 6  | Absint et picti squalentia terga lacerti <sup>6</sup>   | 6 <b>lacertus</b> , -i m.: Eidechse  |
| 7  | pinguibus <sup>7</sup> a stabulis <sup>8</sup> meropesque aliaeque volucres:                    | 7 <b>pinguis</b> , -e: ergiebig  |
| 8  | Omnia nam late vastant ipsasque <sup>a</sup> volantes   | 8 <b>stabulum</b> , -i n.: Bienenstock   |
| 9  | ore ferunt dulcem <sup>9</sup> nidis <sup>10</sup> immitibus <sup>10</sup> escam <sup>9</sup> . | 9 <b>dulcem ... escam:</b> als köstliches Mahl   |
| 10 | At liquidi fontes et stagna virentia <sup>11</sup> musco <sup>11</sup>                          | 10 <b>nidis immitibus</b> = ad nidos immites   |
| 11 | adsint et tenuis fugiens per gramina rivus,   | 11 <b>virens</b> (Gen.: virentis) <b>musco:</b> vom Moos umwachsen                       |
| 12 | ut, cum prima novi ducent examina reges <sup>b</sup> ,  |  |
| 13 | vicina invitet decedere <sup>12</sup> ripa calori.  | 12 <b>decedere</b> 3, -cessi, -cessum (+ Dat.): (einer Sache) ausweichen, sich entziehen |

a **ipsas:** Gemeint sind die Bienen.

b **reges:** In der Antike herrschte fälschlicherweise die Meinung vor, dass ein Bienenschwarm von einem männlichen Tier angeführt werde.

(Vergil, *Georgica*)



## Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
<i>z. B.: Station</i>	<i>statio</i>
Camping	
Florist	
Likör	
oral	
Prinzip	
stagnieren	

2. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an! Für das Grundwort gilt: Verba sind im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiele). (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
<i>z. B.: conveniunt</i>	<i>Präfix con- (zusammen) + venire (kommen)</i>
<i>z. B.: libertati</i>	<i>liber (frei) + Suffix -tas (Eigenschaft)</i>
aditus (V. 2)	
insultent (V. 4)	
absint (V. 6)	
immitibus (V. 9)	

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Hyperbaton	
Polysyndeton	

4. Analysieren Sie die folgenden zwei Verse des Interpretationstextes metrisch, indem Sie Längen (—) und Kürzen (∪) eintragen! (2 Punkte)

metrische Analyse (Verse 4 und 5)
<p>floribus insultent aut errans bucula campo</p> <p>decutiat rorem et surgentes atterat herbas</p>

5. Listen Sie in der Tabelle sechs verschiedene lateinische Begriffe aus dem Sachfeld „Tiere“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind! (3 Punkte)

Sachfeld „Tiere“ (lateinisches Textzitat)
1.
2.
3.
4.
5.
6.

6. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus! Nur eine Antwort ist korrekt! (1 Punkt)

cum prima novi ducent examina reges (V. 12) bedeutet übersetzt:	
wenn die erste Bienenkönigin den jungen Schwarm anführt	<input type="checkbox"/>
wenn im Frühjahr die Bienenköniginnen ausschwärmen	<input type="checkbox"/>
wenn neue Bienenköniginnen die jungen Schwärme anführen	<input type="checkbox"/>
wenn die jungen Schwärme ihre neuen Königinnen ernennen	<input type="checkbox"/>

7. Überprüfen Sie, ob folgende Aussagen dem Interpretationstext zu entnehmen sind! Kreuzen Sie „richtig“ an, wenn eine Aussage dem IT zu entnehmen ist! Kreuzen Sie „falsch“ an, wenn eine Aussage dem IT nicht zu entnehmen ist! (2 Punkte)

Bienen brauchen in ihrer Umgebung ...	richtig	falsch
... Obstbäume.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sonne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... intakte Blumen und Gräser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Wasser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... einen Lebensraum ohne Fressfeinde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... einen Gemüsegarten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Belegen Sie die folgende Aussage ausgehend vom Interpretationstext anhand von drei Beispielen! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 50 Wörter)! (3 Punkte)

Dieser Text bietet einige Beispiele für Naturszenen, die einem Kameramann der TV-Serie „Universum“ als Vorlage dienen könnten.

	Korrekturspalte

9. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und einen wesentlichen inhaltlichen Unterschied! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter)! (3 Punkte)

**Vergleichstext**

Eine große Gefahr für die Bienen ist die Giftspritze. Unvorstellbare Mengen von Chemikalien werden jährlich in der Landwirtschaft verbraucht, um die Wildblumen (sogenannte Unkräuter) auf und neben den Feldern zu töten. Im Forst wird gelegentlich der Waldunterwuchs (Himbeere, Faulbaum) chemisch vernichtet. So sind durch Ausrottung der Trachtpflanzen<sup>a</sup> in den letzten 30 Jahren ganze Landstriche bienenfrei gemacht worden ... Der Bienenfresser (*Merops apiaster*) ist ein prächtiger, drosselgroßer Vogel des südlichen Europas. Er fängt geschickt Bienen aus der Luft und verschluckt sie samt Stachel. In kurzer Zeit kann er größere Mengen verzehren. Nur selten kommt der Bienenfresser nach Mitteleuropa ... Auch der Bienenhalter muss eine Reihe von Regeln beachten, um seine Mitmenschen vor Gesundheitsschäden zu bewahren. Dafür sorgen die Baugesetze und Gartenordnungen. So ist zu verstehen, dass die Imker in besiedelten Gebieten nur noch sanftmütige Bienenrassen halten, um friedlich mit den Nachbarn auszukommen.

(Jürgen Bindernagel: Gefahren für die Bienen, Biologiezentrum Linz, aus: [http://www.landesmuseum.at/pdf\\_frei\\_remote/KATOOENF\\_0010\\_0067-0068.pdf](http://www.landesmuseum.at/pdf_frei_remote/KATOOENF_0010_0067-0068.pdf), 22.02.2011)

a Trachtpflanzen: Pflanzen, die besonders reich an Nektar und Pollen sind und daher gern von Bienen angefliegen werden

	Korrekturspalte

	Korrekturspalte

10. Verfassen Sie auf Basis des Interpretationstextes einen Anleitungstext für den Hobby-Imker, in welchem Sie auf vier Inhalte des Interpretationstextes eingehen! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 100 Wörter)! (4 Punkte)

	Korrekturspalte



Korrekturspalte
